

Büroanschrift

An der Regiobahn 13
D-40822 Mettmann
Fon 02104 305-400
Fax 02104 305-403

Dipl.-Ing. Marcel Winter
Leiter Marketing, Tarif & Vertrieb
Pressesprecher

marcel.winter@regio-bahn.de
Durchwahl 02104 305-401
www.regio-bahn.de

TELEFAX	Pressemitteilung
Datum:	09.07.2010
an:	Medien im Bereich der Regiobahn
z.Hd.:	Redaktionen
Seiten gesamt:	2

Fußweg zum Neanderthal-Museum ins rechte Licht gerückt:

- **RWE-Auszubildende schlossen LED-Leuchten an**
- **Regiobahn illuminiert die Eisenbahnbrücke „Eidamshauer Straße“ und zeigt die Weltneuheit „illuminierte Sitzbank“**

Seit kurzem können Fußgänger sicheren Schrittes über einen beleuchteten Waldweg von der Regiobahn Haltestelle „Neanderthal“ zum Neanderthalmuseum gelangen. Lange scheiterte das Vorhaben an den hohen Kosten, denn sowohl eine Freileitungslösung als auch eine Kabelverlegung war durch viele Bäume und Felsengestein kaum möglich.

Nur durch die Zusammenarbeit vieler Partner konnte das Projekt kostengünstig umgesetzt werden, das auf die Initiative von Bürgermeister a.D. Bodo Nowodworski und dem Arbeitskreis Neandertal zurückgeht. Nach detaillierten Planungen entschlossen sich die Stadt Mettmann, das Neanderthalmuseum, die Regiobahn, das Tiefbauunternehmen Rudolf Kuhn aus Düsseldorf, die Elektrofirma Jansen aus Heinsberg und die RWE sich zu einem Gemeinschaftsprojekt: So wurde das Teilstück zwischen P+R Platz bis zur Eisenbahnbrücke über die öffentliche Straßenbeleuchtung erhellt, die Regiobahn übernahm die Illuminierung der sanierten und neu gestalteten Brücke „Eidamshauer Straße“ und die Erstellung einer Gabionenstützwand. Die RWE Rheinland Westfalen Netz errichtete neun neue Masten mit LED-Leuchten, um den verbleibenden unbeleuchteten Bereich von rund 300 Meter beleuchten zu können.

Fünf angehende RWE-Elektroniker für Betriebstechnik fertigten dazu Haltekonstruktionen und montierten vor Ort rund 250 Meter Kabelschutzrohr an Leitplanken, ehe sie die Leuchten mit einer Leistung von jeweils 26 Watt installierten. Diese verbrauchen rund 30 Prozent weniger Energie als herkömmliche Natriumdampfleuchten, sparen damit Unterhaltungskosten und schonen die Umwelt durch einen verringerten Kohlendioxid ausstoß. Ein I-Tüpfelchen kommt jedoch auch dem Umwelt- und Naturschutz zugute: Das ausgestrahlte Licht ist besonders insektenfreundlich und wird von den Naturschützern begrüßt. Die RWE Rheinland Westfalen Netz AG mit Sitz in Essen ist Eigentümerin eines der größten Verteilnetze in Deutschland. Von Osnabrück bis Trier und von Wesel bis Siegen betreibt sie über Tochtergesellschaften Strom-, Gas- und Wassernetze. Eigene Gesellschaften bestehen für den Betrieb des Verteilnetzes, den Netzservice, die Gasspeicher und für die Entwicklung und den Betrieb von intelligenten Geräten zur Messung des Energieverbrauchs. Das Unternehmen ist an rund 70 regionalen und kommunalen Energieversorgern beteiligt und damit größte Gesellschaft für Beteiligungen im RWE-Konzern. RWE Rheinland Westfalen Netz beschäftigt 8.500 Mitarbeiter.

Die neu erstellte Gabionenwand zwischen dem Bahnkörper und der Eidamshauer Straße wurde durch die Regiobahn erstellt, weil der Bahnquerschnitt nicht den gesetzlichen Forderungen entsprach. Die sehr gut ins Landschaftsbild eingefügte Steinwand wird noch zwei beleuchtete Sitzbänke im „Regiobahn-Rot“ erhalten. Die Sitzbänke wurden vom Geschäftsführer der Regiobahn, Herrn Joachim Korn, und der Lichtdesignerin Monika Lohmann aus Wuppertal entworfen und konstruiert. Die Herstellung der Prototypen wurde unentgeltlich durch die Firma CTS Glasfasertechnik aus Gesthach übernommen. Die elektrische Installation wurde von der Elektrofirma Jansen gesponsert. Somit erhält der Museumsweg zum Neanderthalmuseum eine einmalige Attraktion.

Für Rückfragen: Edith Feuerborn (RWE Rheinland Westfalen Netz AG)
Telefon 02421 47-2246
Mobil 0173 2929643
E-Mail edith.feuerborn@rwe.com

Joachim Korn (Regiobahn GmbH)
Telefon 02104 305-110
E-Mail joachim.korn@regio-bahn.de

Mit freundlichen Grüßen aus Mettmann


(Marcel Winter)